VIII.

Geschichten von Leoparden.

1.

Der verstorbene Sir Ashton Lever hatte einen Leoparden in einem Käfige zu Leicesterhouse. Dieser war so zahm geworden, daß er eine große Freude an Schmeicheleien und Liebkosungen fand, und daß er seine Seiten wie eine Katze, an dem Käfige rieb. Sir Ashton schenkte ihn der königlichen Menagerie im Tower, wo ihn jemand, der ihn vorher gekannt hatte, nach einem Zeitraume von mehr als einem Jahre wieder sah, und kaum erblickte das Thier diesen Menschen, so fieng es wie gewöhnlich seine Liebkosungen zu erneuern an.

2.

Wenn man Kolben's Nachrichten glauben darf, so kamen im Jahre 1709 zwei Leoparden, ein Männchen und ein Weibchen, mit drei Jungen auf dem Cap der guten Hoffnung in eine Schafhürde. Die Alten brachten beinahe hundert Schafe um, und tranken ihr Blut. Als sie sich gesättigt hatten, rißen sie ein todtes Schaf in drei Stücke, und gaben jedem Jungen ein Stück. Hierauf nahm jedes ein ganzes Schaf, und fing sich, mit dieser Beute beladen, auf den Weg zu machen an. Da man sie aber bemerkt hatte, so lauerte man ihnen auf, und tödtete das Weibchen nebst den drei Jungen, das Männchen aber entkam glücklich. Der nämli-

che Schriftsteller versichert, der Leopard freße und berühre kein Aas, das ein anderes Thier umgebracht habe.

IX.

Geschichten von Tiegern.

1.

Der Tieger ist nicht allein stark, sondern er scheint auch listig zu seyn. Delton unterhielt auf dem französischen Comtoir zu Tilseeni einige Monate einen Tiger. Ob derselbe gleich an einer starken Kette lag, so entkam er doch zweimal. Das erstemal erhaschte man ihn wieder, allein das zweitemal konnte man ihn nicht wieder bekommen; indessen hielt er sich lange in der Gegend des Comtoirs im Verborgenen auf, und richtete schreckliche Verheerungen an. Als er noch an der Kette lag, übte er die List aus, daß er einen Theil des Reißes, den man ihm zum Fressen vorsetzte, so weit herumstreuete, als er nur konnte. Hierdurch lockte er die Hühner und Enten herbei, und that, als wenn er schliefe, damit sie näher zu ihm herankommen möchten. War ihm dies gelungen, so schoß er pfeilschnell auf sie los, und erwürgte einige davon.

2.

D'Obsonville wohnte in Hyder Alis Lager einem furchtbaren Kampfe zwischen einem Tieger und einem Ele-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057557